

Sonderverein der Dt. Modeneser-Züchter

**Protokoll über die
12.Arbeitstagung der Sonderrichter
des SV der Dt.Modeneser-Züchter
am Samstag, den 22.Juni 2019 in Leuna, OT Spergau
im Gasthof Zur Linde**



TOP 1: Begrüßung, Anwesenheit

HZW Dirk Günther begrüßte die 29 anwesenden SR und SR-Anwärter sowie besonders den 1.SV-Vors. Bernd Rathert.

Er gab folgende Entschuldigungen aus den verschiedensten Gründen bekannt:

Rock, Sderra, Voß, Kostrzewa, Richter, Ernsthausen, Groß, Franke, Zeißler, Kolbmüller, Fugmann, Trachbrodt, Hiemann, Kuhnert, Albrecht, Jagemann.

Unentschuldig fehlten Korzendörfer und Sistermann.

Weiterhin gab Dirk Günther bekannt, dass Knoll Ekkehard als SR gestrichen werden will.

Für den verstorbenen SR Hans Lindner wurde eine Gedenkminute eingelegt.

Günther wies noch darauf hin, dass Fotos gemacht werden.

TOP 2: Vorstellung neuer SR und SRA

Als neue SR wurden vorgestellt:

Gerfried Peiner (BY), Heiko Zeißler und Markus Zierold (beide Sachsen).

Als SRA wurden vorgestellt: Michael Schmitt und Sebastian Schmidt (beide Mitte), sie stellten sich der Versammlung kurz vor.

1.Vors. Bernd Rathert überbrachte die besten Grüße des HV.

Er gratulierte Christian Müller zu seiner Wahl in den Vorstand der Bundes-PV.

Weiterhin wies Bernd Rathert auf folgende Punkte hin:

- Das Versenden von Fotos während der Bewertung sei strikt zu unterlassen
- Der Zuchtausschuss werde künftig in geheimer Wahl von der JHV gewählt
- Der Modena-Club-Deutschland habe im Jahr 2021 den Wettbewerb um den Goldenen Siegerring, HZW Reinhard Bretting habe ihn um Unterstützung durch SR unseres SV gebeten
- Die Weltausstellung der Tauben aus Modena im Jahre 2022 in Straßkirchen (Rollup war aufgestellt) habe die vollste Unterstützung durch den SV und ihn persönlich.

Bernd Rathert wünschte der Tagung einen guten Verlauf.

TOP 3: Wahl des Zuchtausschusses

Die Wahl entfällt, da der künftige Zuchtausschuss anl. der JHV gewählt wird.

Die SR können Vorschläge machen. Franz Hiergeist gab bekannt, dass er 8 Jahre in diesem Gremium mitgearbeitet habe, er bedankte sich für die hervorragende Zusammenarbeit mit dem damaligen HZW Hans-Jürgen Zimmermann und dem jetzigen HZW Dirk Günther.

Er stehe künftig nicht mehr zur Verfügung.

Sebastian Ortkras gab bekannt, dass er wieder zur Verfügung stehen würde.

Aus der Versammlung wurden weiterhin vorgeschlagen: Benjamin Trottnner und Kai Kilger, beide würden sich zur Wahl stellen.

Somit sind aus dem Kreis der SR/SRA vorgeschlagen:

Sebastian Ortkras, Benjamin Trottnner, Kai Kilger.

TOP 4: Vortrag Schietti schwarz – Kay von Dohlen

Hinsichtlich des Typs gebe es keinerlei Zugeständnisse, die aktuelle Zuchtstandbeschreibung wurde vom Referenten eingehend erläutert.

Besonders ging er auf die – nicht nur derzeitigen – Farbprobleme ein:

Die Forderung sei „Grünlack“ – kein „Violettack“!

Braun oder Grau darf nicht toleriert werden, ebenso wenig helle Säumung oder ein heller Federschaft, bei letzterem sei bei 95 Punkten Schluss.

Anhand von Bildern wurden die v.g. Punkte gezeigt und in einer ausgiebigen Diskussion erläutert.

TOP 5: Vortrag Gazzi/Schietti blauegehämmert/blau-dunkelgehämmert – Werner Noll

Der Referent erklärte den Unterschied von gehämmert zu dunkelgehämmert und auch zu dunkel.

Wichtig sei eine saubere Schildgrundfarbe bei den Gehämmerten.

Bei allen Farbschlägen sei eine satte Schwingenfarbe anzustreben, braune Schwingenfarbe dürfe max. 91 Punkte ergeben.

Stehen dunkelgehämmerte Tiere unter den Gehämmerten müssen diese „fkl“ erhalten, so wie dies auch bei allen anderen Farbschlägen praktiziert wird.

Anhand von Bildern wurden die Unterschiede der beiden Varianten aufgezeigt.

TOP 6: Vortrag Schietti getigert/gescheckt – Kai Kilger

Die Getigerten sollen eine möglichst gleichmäßig verteilte weiße Zeichnung aufweisen, Handschwingen und Schwanz sind farbig.

Die Gescheckten haben eine regelmäßig verteilte farbige Zeichnung, in Handschwingen und Schwanz muss min. eine Feder weiß sein. Ist dies nicht der Fall gibt es je einen Punkt Abzug.

Der Referent stellt die These auf, dass bei diesen Farbschlägen Verpaarung/Nachzucht kaum steuerbar sind, 30 – 40 % der Nachzucht seien nicht ausstellungsfähig.

An die Haupttrassemerkmale können höchste Anforderungen gestellt werden,

Defizite sind in der Eleganz, der Fersenwinkelung, den Augenrändern (Wichtig: im Käfig beurteilen, nicht bei der Handbewertung) sowie in der Schnabelhaltung (Senkschnabel).

Eine einheitliche Bewertung hinzubekommen sei schwierig, denn

- wann ist eine Taube zu hell ?
- wann seien Schwingen und Schwanz zu unrein (zweifarbige Federn) ?
- wann sind Brust/Schild zu wenig gezeichnet ?

Fazit: Bei hellen Schecken ist von 91 bis 97 Punkten alles möglich!

Eine Möglichkeit wäre, die zu wenig gezeichneten Tiere in AOC auszustellen.

Z.B. als dunkeltiger (mottled), wenn nur Kopf und Flügelschilder getigert sind, der Körper aber durchgefärbt ist oder als Muselköpfe (siehe Malteser) mit und ohne Flügelrose.

Resümee: Anzustreben ist eine gleichmäßige, optisch ansprechende Farbverteilung.

Die Farbreinheit in Schwingen und Schwanz ist speziell bei Jungtieren ein Problem. Man solle sich Gedanken machen, ob nicht ein ausreichender Weißanteil ausreichend sein kann.

Die Zuchtstandsbeschreibung der Tiger und Schecken muss geprüft und ggf. angepasst werden. Die Anpassungen werden nach der HSS 2019 erfolgen.

TOP 7: Nachbesprechung der Schausaison

HZW Dirk Günther gab folgende Punkte, die ihm zugetragen bzw. in der Vorstandssitzung angesprochen wurden, bekannt:

- Der Bewertungsmaßstand sei bei uns härter als bei anderen Rassen
- Die Gazzi seien auf der VDT-Schau in Kassel sehr (zu) hart bewertet worden
- Bewertungsergebnisse werden bereits während der Bewertung nach außen getragen
- Die zu bewertenden Farben sollen bei der SR-Besprechung am Vorabend der Bewertung nicht mehr den SR bekannt gegeben werden
- Die Bewertungskarten sind schlecht lesbar, enthalten wenig aussagekräftige Hinweise, und dies bei ständig steigenden Standgeldern.

Zu Punkt 1 habe er eine Statistik gemacht und er stellte die Auswertung vor:

	HSS	Nat. Leipzig	VDT Kassel
%-Anteil V/HV	10	8	9
Sg	67	62	59
unter sg	23	30	31

Ein Vergleich mit 4 anderen SV's hat ergeben, dass der Anteil der hohen Noten nur unwesentlich höher liegt, aber rd. 80 % der Tiere dort die sg-Hürde erreichen würden. Bei den Modenesern sind es auf den Bundesschauen ca. 10% weniger.

	Nat. Leipzig	VDT Kassel
Thüringer Farbentauben	15% V/HV, 75%sg, 10%<sg	13% V/HV, 73%sg, 14%<sg
Sächsische farbentauben	12% V/HV, 74%sg, 14%<sg	15% V/HV, 78%sg, 6%<sg
Strasser	15% V/HV, 69%sg, 16%<sg	15% V/HV, 74%sg, 11%<sg
Dt. Schautauben	8% V/HV, 72%sg, 18%<sg	7% V/HV, 71%sg, 22%<sg

Zu Punkt 2 nahmen die beiden SR (Franz Hiergeist und Sebastian Ortkras), die in Kassel die Gazzi bewertet haben, Stellung: Die Qualität der ausgestellten Tiere sei sehr schlecht gewesen, was sich zwangsläufig auf die Bewertung niedergeschlagen habe.

Zu Punkt 3 stellte HZW Dirk Günther unmissverständlich fest, dass ein derartiges Verhalten hart gemäßregelt werde.

Zu Punkt 4 werde man Überlegungen anstellen, für die HSS 2019 ist der Fall ohnehin klar, da die HSS der VDT-Schau angeschlossen ist, und es somit keine SR-Besprechung am Vorabend geben werde. Die Bewertungsunterlagen würden somit am Morgen des Bewertungstages ausgegeben werden.

Zu Punkt 5: Dirk Günther appellierte an alle SR und SRA, doch die Bewertungskarten lesbar und ausführlich auszufüllen. Er hoffe, dass mit Abschaffung der Durchschrift der Bewertungskarte sich die Sache verbessere.

Anhand von Fotos mit anonymisierter Bewertung wurden Lücken und Fehler bei der Kritikabfassung aufgezeigt.

Der neu anerkannte Farbschlag „Schietti blaufahl-schimmel mit dunklen Binden“ wurde vorgestellt. In der Sichtung seien Schietti braun-gescheckt.

TOP 8: SR-Vorschlag HSS/Bundesschauen 2019-2020

Dirk Günther gab die jeweiligen Vorschläge für 2019 HSS in Leipzig, die Nat. in Hannover sowie für 2020 HSS in Magdeburg, Nat. in Leipzig und VDT in Kassel bekannt.

TOP 9: Verschiedenes

Die SR-Schulung 2021 soll evtl. im Bezirk Mitte stattfinden, sofern eine geeignete Örtlichkeit gefunden wird. SRA Michael Schmitt wird dies erkunden.

Termin soll wieder das 3.Juni-Wochenende sein.

Ende der Tagung: 15.45 Uhr.

HZW Dirk Günther wünschte allen SR/SRA eine gute Heimreise.

Erstellt:



Zuchtausschussmitglied



Die Teilnehmer der 12. SR-Tagung 2019 in Spergau mit 1.SV-Vors. Bernd Rathert (links)